

[=Landschreiber-Statthalter der Oberen Freien Aemter, Beat Josef Leonz Meyenberg] beyhanden" fehlt hier in AH 102/12.

Vom Landschreiber von Zug, Franz Hegglin  
AH 102, 48 - Blatt 48<sup>v</sup> leer

## 13

1698 April 22., Dillingen

A

SCHREIBEN VOM JESUITEN J[OSEF] G[ULDIMANN] AN DEN LANDAMMANN  
DES THURGAUS UND RAT[SHERRN VON FRAUENFELD], IGNAZ  
JOSEF RÜEPPLIN, FRAUENFELD

"Zweifle nit es werde mein brief, sambt dem eingeschlossenen Carmen<sup>1</sup>  
recht eingeloffen sein, dero verlangen ein genügen Zu thuen habe mich  
mit allem ernst beflissen mit gross angewenther mühe den ganzen inhalt  
in einem kurzen doch nachtrucklichen begriff Zu verfassen Wie folgt:

En! Magni Regis<sup>2</sup> Magnus fidusq; Minister,  
Gallorum Cicero<sup>3</sup>, rebus et ore potens.  
Francigenum Thebo micat Illustrissimus ille  
Mercurius, Pacem, non fera bella ferens.  
Ille est, qui medijs Pacem firmavit in armis,  
Pausit et aeternis Helveta bella feris.  
Ille est, cui terna gentes sua tria corda lazarunt  
Hoc Veneti, nos Lyfabor, Helvetus ille ager.<sup>4</sup>  
Ille est, Helvetij cui se debere fatentur,  
Quod debet Fabijs Martia Roma suis.

Wan nur 4 distica verlangt werden, kan das Tritte ausgelassen werden,  
weil dessen inhalt schon etlicher massen in dem andern undt letsten  
distico angezaigt wird.

halte nichts ...<sup>5</sup> die Chronostica, weilen dise sehr gemain, undt von  
maisterlichen Poëten selten gemacht werden. sind auch wider die kunst,  
fürnemlich wan nit ein iedes wort seinen numerum oder litteram numera-  
lem hat. iedoch wan von meiner vena eines verlangt wird, soll es an  
mir nit ermanglen aufzuwarthen.

